

Workshop des Forum Arbeitswelten e.V.

„Nationalismus und die chinesische Arbeiterklasse“

19./20. Mai 2017

Alte Jakobstr. 149, 10969 Berlin (Kreuzberg)

Seit den 1990er Jahren wird der vor vier Jahrzehnten begonnene Integrationsprozess Chinas in die kapitalistische Weltwirtschaft von einem wachsenden Nationalismus begleitet.

Nach dem Nationalismus, der den Kampf gegen ausländische Aggression in den Jahren 1840-1949 geprägt hatte, setzte nun mit der Öffnungspolitik und der kapitalistischen Umstrukturierung eine zweite nationalistische Welle in China ein.

In der Ära Maos verurteilte die Kommunistische Partei (KP) den Nationalismus als eine bürgerliche Ideologie, die gegen Klassenkampf und Sozialismus gerichtet war. Im neuen gesellschaftlichen Kontext tauchte der Nationalismus vor der Jahrtausendwende mit einer anderen inhaltlichen Füllung auf. Dies geschah vor dem Hintergrund eines rasanten Wirtschaftswachstums, das von Privatisierungen und Massenentlassungen im Vorfeld der Aufnahme Chinas in die WTO sowie steigenden Waren- und Kapital-Exporten geprägt war. Mit der Entwicklung Chinas zur wirtschaftlichen Großmacht und zum Konkurrenten der USA wurden die nationalistischen Töne immer lauter. Der seit 2013 amtierende Staatschef Xi Jinping spricht vom „chinesischen Traum“ einer Großmacht, die unter strikter Kontrolle der KP nicht nur wirtschaftliche, sondern auch militärische Stärke und Macht nach innen und außen demonstriert.

Welche Auswirkungen hatte diese Politik auf die industriellen Beziehungen und den Arbeitsalltag in China? Welchen Einfluss hatte sie auf die Arbeits- und Sozialpolitik? Wie hat die Arbeiterklasse auf den wachsenden Nationalismus der letzten Jahrzehnte reagiert? Gibt es neue Orientierungen auf Grund der jüngsten Entwicklungen? Welche Anzeichen von Ablehnung bzw. Unterstützung gibt es unter den Lohnabhängigen und ihren Untergruppierungen?

Fragen wie diese werden auf dem Workshop mit GesprächspartnerInnen aus China und Deutschland diskutiert. Dabei fließen auch Beobachtungen mit ein, die die TeilnehmerInnen einer Betriebsräte-Reise des „Forum Arbeitswelten“ (FAW) nach China im März-April 2017 in Gesprächen mit ArbeitsaktivistInnen in Guangzhou, Suzhou, Wuhan und Hongkong gemacht haben.

Programm

Datum	Uhrzeit	TOP	Wer?
Freitag, den 19. Mai 2017	18:00	Anreise Abendessen für Nicht-BerlinerInnen	Fernreisende
	19:00	Begrüßung und Einführung	FAW-Vorstand
	19:30	Nationalismus in China: Hintergrund, Ursachen, Kennzeichen, Bedeutung - Vortrag und Diskussion Moderation	Shi Ming, freier Journalist und Publizist, Berlin Prof. Dr. Bodo Zeuner
	21:30	Abschluss	
Samstag, den 20. Mai 2017	09:30	Begrüßung	FAW-Vorstand
	10:00	Nationalismus und die chinesische Arbeiterklasse: Auswirkungen auf Lohnabhängige, Reaktionen, Forderungen, Einschätzungen – Skype-Interview und Diskussion (in englischer Sprache) Videointerviews mit „labour activists“ zum Nationalismus unter Lohnabhängigen in China (FAW-Begegnungsreise in China März-April 2017) Moderation	Fred Engst, Chinesisches Arbeiter-Netzwerk, Beijing, Karsten Weber Ingeborg Wick und Peter Franke
	12:30	Perspektiven, Einschätzungen	alle
	13:00	Abschluss	
	14:00-16:30	Mitgliederversammlung des Forum Arbeitswelten e.V. (auch Nicht-Mitglieder sind als Gäste willkommen!).	

Veranstaltungsort und ÖPNV-Anbindung

IG-Metall-Bezirk Berlin-Brandenburg-Sachsen, Alte Jakob-Str. 149.10969 Berlin-Kreuzberg, Raum E 01 (U-Bahn-Station „Hallesches Tor“ U1 und U6, 400 m Fußweg).

Datum und Uhrzeit

Freitag, den 19. Mai 2017, ab 18:00 (bzw. 19:00) Uhr bis Samstag, den 20. Mai 2017, 13:00 Uhr.

Teilnahmebeitrag

Der Beitrag für die Teilnahme an Programm und Mittagessen am Samstag beträgt 20 €, ohne Mittagessen 10 €.

Fahrtkosten

Für die von auswärts Anreisenden können auf Antrag bei der Anmeldung 50% der Kosten für die DB-Fahrkarte 2. Klasse erstattet werden.

Unterbringung

Für die Fernreisenden, die nicht in Privatquartieren unterkommen können, sind Übernachtungsplätze in Einzel- und Doppelzimmern (z.T. mit bis zu 3 Betten möglich) der Hostels „Regenbogenfabrik“, Lausitzer Str. 22, 10999 Berlin, und „Die Fabrik“, Schlesische Str. 18, 10997 Berlin, vorreserviert. Bitte meldet euch für den Bedarf an einem Hostelplatz auf dem Anmeldeformular an, da ansonsten die Vorreservierungen drei Tage vor dem 19. Mai annulliert werden. Auf Antrag und Vorlage des Übernachtungsbelegs werden die Kosten für die Hostel-Übernachtungen erstattet.

Tagungsleitung und Anmeldung

Peter Franke, Am Alten Stadtpark 67, 44791 Bochum, Tel. 02345796902, e-mail: peter@fuwei.de mit Kopie an ingeborg.wick@gmx.de

Wir bitten um eine schriftliche und verbindliche Anmeldung auf dem angehängten Formular per e-mail oder Post bis zum 2. Mai 2017.

Für die Finanzierung des Workshops hat das Forum Arbeitswelten einen Antrag bei der Stiftung „Menschenwürde und Arbeitswelt“ gestellt.

Anmeldeformular

Nationalismus und die chinesische Arbeiterklasse

Workshop des Forum Arbeitswelten e.V. am 19./20. Mai 2017 in Berlin, IG Metall-Haus, Alte Jakobstr. 149, 10969 Berlin (Kreuzberg)

Kostenbeitrag für Samstag, den 20. Mai 2017:

Teilnahme und Verpflegung 20,00 €, ohne Mittagessen 10 €.

Die Hostel-Unterbringungskosten werden nach Anmeldung und auf Antrag erstattet.

Die **Fahrtkosten** können auf Antrag bis zur Hälfte einer 2. Klasse-DB-Fahrkarte übernommen werden.

Anmeldung zum Workshop:

Name, Vorname	
Beruf bzw. Funktion	
ggf. Organisation	
PLZ + Wohnort	
Straße u. Hausnummer	
Telefon	
e-mail	
Hostel-Unterbringung erwünscht?	
Antrag auf Fahrtkosten-Zuschuß?	
Ort u. Datum	
Unterschrift	

Bitte per Post oder e-mail senden an:

Forum Arbeitswelten e.V.

p. Ad. Peter Franke, Am Alten Stadtpark 67, 44791 Bochum; e-mail:

forumarbeitswelten@fuwei.de mit cc an ingeborg.wick@gmx.de